

Sport

Ergebnisse

FUSSBALL

KREISLIGA FRAUEN

| | | | |
|--------------------|---|-----|---|
| 1. Ascheb.-Kal. | 1 | 8:0 | 3 |
| 2. Gettorf | 1 | 7:0 | 3 |
| 3. Fortuna Wellsee | 1 | 6:0 | 3 |
| 4. TSV Schönberg | 1 | 4:0 | 3 |
| 4. EMTV/Fleckeby | 1 | 4:0 | 3 |
| 6. Barsbek | 1 | 3:0 | 3 |
| 7. Giekau | 1 | 0:3 | 0 |
| 8. Audorf | 1 | 0:4 | 0 |
| 8. Borgstedt | 1 | 0:4 | 0 |
| 10. Dänischenha. | 1 | 0:6 | 0 |
| 11. Hamweddel | 1 | 0:7 | 0 |
| 12. Eckernförde IF | 1 | 0:8 | 0 |

KREISLIGA, A-JUNIOREN

| | |
|--|------|
| SG Bargstedt/Nortorf – SG Brekendorf/Osterby | 3:7 |
| FC Fockbek – SG Lütjenwestedt/Todenbüttel | 0:5 |
| Westerrönfelder SV – Eckernförder SV | 0:10 |
| SG Festawe – SG Oro II | 1:3 |
| Team Förde – SG HSW 08 | 1:3 |

| | | | |
|--------------------------|---|------|---|
| 1. SG Oro II | 2 | 11:2 | 6 |
| 2. SG HSW 08 | 2 | 4:1 | 6 |
| 3. Eckernförder SV | 1 | 10:0 | 3 |
| 4. TSV Vineta Audorf | 1 | 5:0 | 3 |
| 4. SG Lütjenw./Todenb. | 1 | 5:0 | 3 |
| 6. SG Brekend./Osterby | 1 | 7:3 | 3 |
| 7. SG Dänischer Wohld | 1 | 4:0 | 3 |
| 8. SG Festawe | 2 | 1:4 | 0 |
| 9. Team Förde | 2 | 1:7 | 0 |
| 10. SG Bargstedt/Nortorf | 2 | 3:12 | 0 |
| 11. Westerrönfelder SV | 1 | 0:10 | 0 |
| 12. FC Fockbek | 2 | 1:13 | 0 |

KREISLIGA, B-JUNIOREN

| | |
|---|-----|
| Eckernförder SV II – Team Büdelsdorf B2 | 0:5 |
| FC Fockbek – SG Schwansen | 3:3 |
| TSV Vineta Audorf – Team Förde | 4:9 |
| SG Oro II – SG Mittelholstein | 2:4 |

| | | | |
|-----------------------|---|------|---|
| 1. Team Förde | 2 | 17:4 | 6 |
| 2. Team Büdelsdorf B2 | 2 | 11:2 | 6 |
| 3. SG Schwansen | 2 | 6:4 | 4 |
| 4. SG Mittelholstein | 2 | 5:3 | 4 |
| 5. FC Fockbek | 2 | 4:4 | 2 |
| 6. SG Oro II | 2 | 4:10 | 0 |
| 7. TSV Vineta Audorf | 2 | 5:12 | 0 |
| 8. Eckernförder SV II | 2 | 0:13 | 0 |

KREISLIGA, C-JUNIOREN

| | |
|---|-----|
| Osterrönfelder TSV – SG Schwansen | 3:2 |
| SG Jevenst./Holtsee – Team Förde | 2:4 |
| Eckernförder SV II – SG Dänischer Wohld | 0:7 |

| | | | |
|------------------------|---|------|---|
| 1. SG Dänischer Wohld | 2 | 12:0 | 6 |
| 2. Team Förde | 2 | 8:2 | 6 |
| 3. Osterrönfelder TSV | 2 | 6:4 | 6 |
| 4. SG Schwansen | 2 | 8:4 | 3 |
| 5. FC Fockbek | 2 | 6:4 | 3 |
| 6. TSV Vineta Audorf | 1 | 0:4 | 0 |
| 7. SG Jevenst./Holtsee | 2 | 3:10 | 0 |
| 8. Eckernförder SV II | 1 | 0:7 | 0 |
| 9. Team Büdelsdorf C2 | 2 | 1:9 | 0 |

KREISLIGA, D-JUNIOREN

| | |
|--|------|
| Eckernförder SV – FC Fockbek | 6:2 |
| Osterrönfelder TSV – TuS Rotenhof | 1:0 |
| Gettorfer SC – Team Förde | 4:3 |
| TuS Jevenstedt – TSV Neudorf-Bornstein | 0:12 |

| | | | |
|--------------------------|---|-------|---|
| 1. Eckernförder SV | 3 | 20:3 | 9 |
| 2. Gettorfer SC | 3 | 7:4 | 9 |
| 3. FC Fockbek | 3 | 11:6 | 6 |
| 4. TuS Rotenhof | 2 | 10:4 | 3 |
| 5. TSV Neudorf-Bornstein | 3 | 14:10 | 3 |
| 6. Team Büdelsdorf | 2 | 4:2 | 3 |
| 7. Osterrönfelder TSV | 2 | 1:5 | 3 |
| 8. Team Förde | 3 | 3:14 | 0 |
| 9. TuS Jevenstedt | 3 | 4:26 | 0 |

HANDBALL

LEISTUNGSKLASSE, MÄNNL. JUGEND C, NORD

| | |
|--|-------|
| SG Oeversee/Jarplund-We. – Eckernförder MTV | 20:16 |
| TSV Sieverstedt II – HSG Jörl-Doppelreihe Viöl | 29:22 |
| SG HF Schleswig – HFF Munkbrarup | 15:16 |

| | | | |
|-----------------------------|---|-------|-----|
| 1. TSV Sieverstedt II | 1 | 29:22 | 2:0 |
| 2. SG Oeversee/Ja.-We. | 1 | 20:16 | 2:0 |
| 3. HFF Munkbrarup | 1 | 16:15 | 2:0 |
| 4. DHK Flensburg | 0 | 0:0 | 0:0 |
| 5. SG Flensburg-Ha. II | 0 | 0:0 | 0:0 |
| 6. HSG Tarp-Wanderup | 0 | 0:0 | 0:0 |
| 7. TSV Hürup | 0 | 0:0 | 0:0 |
| 8. SG HF Schleswig | 1 | 15:16 | 0:2 |
| 9. Eckernförder MTV | 1 | 16:20 | 0:2 |
| 10. HSG Jörl-Doppelreihe V. | 1 | 22:29 | 0:2 |

Willim siegt auf dem Wittensee

Segeln auf dem Wittensee

WITTENSEE Waren die Laser-Master-Regatten in der Vergangenheit immer in das Wittenseefinale integriert, organisierte der Wassersportclub am Wittensee in diesem Jahr eine eigenständige Regatta für die 21 Teilnehmer, die aus weiten Teilen Deutschlands angereist waren.

Hochkarätige Segler waren am Start, als die ersten vier Wettfahrten unter passablen Bedingungen über die Bühne gingen. So lieferten sich Andreas Willim vom Schlei Segelclub (SSC) und Thomas W. Müller von der Eissegler Gemeinschaft Steinhuder Meer (EStM), beide konnten in der Vergangenheit schon den deutschen Meistertitel für sich verbuchen, ein wahres Platzierungsduell: Verwies letzterer den Kontrahenten zunächst auf den zweiten Platz, wiederholte sich das Spiel in den Folgewettfahrten jeweils umgekehrt. „Bei dem Wind, der auch thermisch beeinflusst war, gab es keine bevorzugte Seite“, berichtet Willim in der Pause zwischen zwei Wettfahrten, allerdings schätzte er den direkten Weg zwischen der Luv- und Lee-Bahnmarke noch schlechter ein. Zog sich das Teilnehmerfeld zu Beginn jeder Wettfahrt auseinander, verdichtete sich dieses vor der Leetonne wieder, so dass das letzte Stück zur Ziellinie nicht nur für die beiden Favoriten zum Duell wurde. Fast wie aus dem Lehrbuch sorgte die taktische Gegnerkontrolle des jeweiligen Vorderen dafür, dass sein Verfolger auf dem Zielkreuz keine Chance hatte, um am Gegner vorbei zu kommen.

Die Laser-Klasse ist weltweit die am stärksten verbreitete Einheitsbootklasse und ist auch bei den Olympischen Spielen mit am Start. Ursprünglich als



Andreas Willim vom Schlei Segel-Club sicherte sich einen guten Start auf der Leeseite.

HALLSTEIN

Kaufhausboot entwickelt, besticht die 4,23 Meter lange Jolle durch einfache Bedienung und lässt sich mit dem teilbaren Mast auch leicht transportieren. Gesegelt wird das Boot in verschiedenen Altersklassen, wer bei den Masters mitssegeln will, muss mindestens 35 Jahren alt sein und aktiv an nationalen wie internationalen Regattaveranstaltungen teilnehmen. So konnte der WSCW mit Wolfram Schaumann vom Wolfsburger Yacht Club Allertal mit 74 Jahren

den ältesten Teilnehmer auf der Startliste verzeichnen, neben der 62-jährigen Melanie Schilling von der Baltischen Seglervereinigung stand ihm von jüngster Seite Alexandra Weihrauch vom Mühlenberger Segelclub gegenüber.

Wenig Veränderung in der Platzierung gab es am Folgetag. Hier konnte sich bei deutlich stärkerem Wind aus SW Willim in der fünften Wettfahrt erneut gegen seinen Hauptkonkurrenten durchsetzen und entschied damit das

Gesamtergebnis mit nur einem Punkt Vorsprung für sich. Unabhängig von der Ranglistenplatzierung ging der Wanderpreis „Wittenseer Windmühle“ an Thomas W. Müller nach der Formel: Lebensalter minus dreifache Platzierung.

Udo Hallstein

ERGEBNISSE

| | |
|--|--------|
| 1. Andreas Willim (Schlei Segel-Club) | 7 Pkt |
| 2. Thomas W. Müller (EG Steinhuder Meer) | 8 Pkt |
| 3. Helge Spehr (Segler Vereinigung Kiel) | 15 Pkt |
| 4. Carsten Jungclaussen (Oberweser SV) | 18 Pkt |
| 5. Jan Schulz (TSV Schilksee) | 25 Pkt |

„Wir sind heiß auf das Rückspiel“

Handball-Leistungsklasse, männliche Jugend C: EMTV verliert erstes Spiel in Jarplund

JARPLUND Das erste Spiel in der C-Jugend-Leistungsklasse Nord ging für die Nachwuchshandballer des Eckernförder MTV bei der SG Oeversee/Jarplund-Weding zwar verloren, doch Trainer Jens Müller hatte einige positive Aspekte ausgemacht.

JSG OEVERSEE/JARPLUND-WEDING – ECKERNFÖRDER MTV

20:16 (8:8)

Ohne drei wichtige Rückraumspieler waren die Eckernförder zur JSG geist. In der ersten Halbzeit hielt das Team aus dem Ostseebad trotz jungen und dezimierten Kaders auch gut mit und kam zu einem 8:8. „Die Abwehrarbeit war der Schlüssel zum Erfolg“, sagt

Trainer Jens Müller über den ersten Durchgang. Nach der Pause machte sich bei den Eckernfördern die (zu) kurze Vorbereitungszeit in konditionellen Problemen bemerkbar. „Wir haben auch ein bißchen zu viel verworfen“, weiß Müller. Die JSG nutzte dies, und der EMTV resignierte etwas, sodass der Sieg der Gastgeber in Ordnung ging. Für Müller war der erste Auftritt seiner Schützlinge dennoch nicht enttäuschend: „Die Mannschaft hat Moral gezeigt. Man hat gesehen, dass mehr möglich war. Wir werden jetzt ordentlich trainieren, noch zwei Testspiele bestreiten und hoffen, dass unsere angeschlagenen Spieler bis zum nächsten Spiel

zurück kehren. Wir sind auch schon heiß auf das Rückspiel.“ Dann will der EMTV seine wahre Leistungsstärke erreichen haben und der JSG einen noch härteren Kampf liefern.

Als Saisonziel hat Müller, der Unterstützung von zwei Eltern erhält, die sich um das Konditionstraining und das Torwarttraining kümmern, Platz sechs ausgegeben. „Wir haben Potenzial in der Mannschaft“, freut sich Müller auf die Arbeit mit seinem Team. Das nächste Spiel ist am 9. September bei der HSG Tarp-Wanderup.

sg

EMTV: Heldt (22 Paraden) – H. Hamann (3), T. Hamann (1), Heise (7), Holst (1), Müller, Pries, Sievers (3), Vollert (1), Wegner.

Hohe Auswärtssiege für SG EMTV/Fleckeby und den GSC

ECKERNFÖRDE Der 1. Spieltag der Frauenfußball-Kreisliga brachte deutliche Ergebnisse mit sich.

TSV BORGSTEDT – SG EMTV/FLECKEBY

0:4 (0:3)

Die SG brauchte keine zehn Minuten, um sich eine 2:0-Führung heraus zu schießen. Noch vor der 30. Minute hieß es schon 3:0 für die Gäste, was einer Vorentscheidung gleich kam. Im zweiten Durchgang setzte Annika Rickert mit ihrem 4:0 den Schlusspunkt in einer einseitigen Partie.

SG EMTV/Fleckeby: Jessen – Thomas, Daßler, Wenderoth, Boersing – Klay, Rix, Rickert, A. Reinke – C. Reinke, Gröchel. **Eingewechselt:** Bremer, Settgast, Moll. **Tore:** 0:1 Rix (5.), 0:2 Daßler (7.), 0:3 A. Reinke (27.), 0:4 Rickert (57.).

ECKERNFÖRDE IF – SG ASCHBERG/KALÜBBE

0:8 (0:6)

Für einige EIF-Spielerinnen war die Partie gegen den Verbandsligaabsteiger das erste richtige Fußballpflichtspiel. „Uns haben auch zwei wichtige Spielerinnen gefehlt, und nach 35 Minuten musste auch noch mein Kapitän raus“, kennt EIF-Coach Jörg Scheller die Gründe für die hohe Niederlage. Besonders die zweite Halbzeit macht dem Trainer jedoch Mut. „Moral und Kampfgeist stimmten“, so Scheller.

EIF: Blenckner – Behrmann, Engelbrecht, Elsner, Klos – Scheller, Elsinger, Mahmens, Petersen, Zink – Traulsen. **Eingewechselt:** Kubsch, Singh. **Tore:** 0:1, 0:2 Schauerer (3., 14.), 0:3 Vollmann (14.), 0:4 Dittrich (19.), 0:5 Engelbrecht (30., ET), 0:6 Edeler (40.), 0:7 Ochs (59.), 0:8 Dittrich (73.).

SV HAMWEDDEL – GETTORFER SC

0:8 (0:5)

Von Beginn an machten die Gettorferinnen viel Druck und kamen so bereits zur Halbzeit zu einem 5:0. Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich nichts – der Ball rollte nur auf das Tor von Hamweddel zu. Die Gastgeber hatten im gesamten Spiel keine einzige Torchance. Auffälligste Spielerin auf Gettorfer Seite war Petra Stötera, die drei Treffer zum 8:0 beisteuerte.

ez/sg **GSC:** Siemoneit – Meier, Runge, Michelsen, Krabbenhöft – Loest, Thomsen, Jordan, Henke – Lemanczyk, Hall. **Eingewechselt:** Schar, Tanck. **Tore:** 0:1, 0:2 Stötera (11., 17.), 0:3 Lemanczyk (21.), 0:4 Pietschak (31., ET), 0:5 Loest (32.), 0:6 Stötera (51.), 0:7 Tanck (52.), 0:8 Henke (73.).

Tischtennis: TTC-Damen schlagen in der Landesliga auf



Die Damen des TTC Eckernförder Bucht wollen die Landesliga halten. EZ

ECKERNFÖRDE Erstmals in der noch jungen Vereinsgeschichte des TTC Eckernförder Bucht startet eine Damenmannschaft des Vereins in der Landesliga Nord. Die Planungen wurden in der vergangenen Saison aufgenommen. Um die beiden vereins-eigenen Damen, Dörte Massmann und Bente Harenberg, sollte ein schlagkräftiges Team aufge-

stellt werden. Rechtzeitig zum Relegationsspiel gegen die FT Preetz schlossen sich mit den Schwestern Melanie und Laura Lüthi vom Eckernförder MTV zwei neue Spielerinnen dem TTC an. Diese vier konnten die Relegation mit einem deutlichen 8:0-Sieg für sich entscheiden.

Als weitere Verstärkung wechselten dann noch mit Lea Jost und

Mena Höner zwei junge Nachwuchsspielerinnen vom SV Holtsee zum TTC. Diese sechs Spielerinnen gehören sicherlich zu den jüngsten Teams in der Landesliga und möchten in ihrer ersten Saison erst einmal in der Klasse ankommen. Zum Saisonauftakt reisen die Damen am morgigen Freitag nach Breklum und treffen dort auf eine Mannschaft, die im Vorjahr einen Platz im Mittelfeld belegte. Hier wird es gleich zu einer Standortbestimmung kommen.

Als Saisonziel hat sich das Team vorgenommen, Spaß zu haben, alle Spielerinnen einzusetzen, und vielleicht für die eine oder andere Überraschung zu sorgen. Auf jeden Fall soll die Klasse gehalten werden. Da sich auch die 1. Herrenmannschaft mit den Zugängen Michel Eitel und Dennis Meyer klar verstärken konnte und zum ersten Mal eine Jugendmannschaft ins Rennen geschickt wird, blickt der TTC erwartungsfroh in die neue Saison. ez

Osdorfer SV startet mit zwei Neuzugängen

OSDORF Nach über viermonatiger Punktspielpause beginnt nun in fast allen Spielklassen für die Tischtennis-Akteure die neue Saison. Die erste Mannschaft des Osdorfer SV konnte sich in der Sommerpause personell verstärken

„Mit Sönke Smit und Reinhard Beth haben wir uns optimal verstärkt“

Markus Dietrich
Mannschaftsführer Osdorfer SV

und will in der 2. Bezirksliga B nach Platz fünf aus der Vorsaison auch diesmal wieder oben mitspielen. „Mit Sönke Smit und Reinhard Beth vom Felmer SV haben wir uns optimal verstärkt und können so die durch den Abgang von Klaus Böttcher entstandene Lücke gut kompensieren“, bringt Mannschaftsführer Markus Dietrich die Personalsituation auf den Punkt.

Ein absoluter Meisterschaftsfa-

vorit ist nicht auszumachen. Im oberen Tabellendrittel werden neben Osdorf wohl GH Neumünster II, Brügger SV als Überraschungszweiter der Vorsaison, SV Tungen-dorf, TuS Rotenhof Rendsburg sowie der starke Aufsteiger SV Holtsee gesehen. Um den Klassenerhalt kämpfen werden wieder der Osterbyer SV sowie die beiden Aufsteiger SV Fockbek III und GH Neumünster III. Blau Weiß Wittorf und Olympia Neumünster sowie SCM Nortorf III vervollständigen die 12er-Staffel und werden im Mittelfeld der Tabelle erwartet.

Die anstehende Auftaktpartie des OSV gegen Bezirksligaabsteiger BW Wittorf in der frisch renovierten Osdorfer Halle wird bereits eine erste Einschätzung der aktuellen Spielstärke geben. Gleich danach geht es für den OSV zum Derby nach Holtsee. ez

Osdorfer SV: 1. Peter Dietrich, 2. René Dennin, 3. Sönke Smit, 4. Reinhard Beth, 5. Lars Tietje, 6. Thomas Staack, 7. Markus Dietrich.